

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE
BY WOCHENBLATT
Heute: Aptar Radolfzell GmbH

13. JUNI 2018
WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 24
GESAMTAUFLAGE 20.186
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:
Schlosstheater zeigt »Es war einmal ... Chaos« Seite 2
Sperrung der Konstanzer Straße hat begonnen Seite 3
Erste Ehrenamtsmesse im Milchwerk Seite 3
Sabrina Weidlich neu an der CDU-Spitze Seite 5
Ein Verbandsmusikfest der Superlative Seite 28



Herzstück

Die Mettnau-Kur feierte angesichts ihres 60-jährigen Bestehens ein ganzes Wochenende lang sich selbst. Zu Recht, denn die medizinische Rehaeinrichtung ist – trotz unruhiger Jahre mit roten Zahlen, beinahe zehn Jahre am Stück – eines der Aushängeschilder der Stadt. Die Kur genießt deutschlandweit einen ausgezeichneten Ruf, wie beinahe alle Festredner am Freitagnachmittag erklärten. Obwohl vor allem OB Martin Staab und Landrat Frank Hämmerle nicht müde wurden, Kurdirektor Eckhard Scholt mit dem Erfolg der Kur in Verbindung zu bringen, sollte man nicht vergessen, wer maßgeblich am Erfolg der Kur beteiligt ist: die zahlreichen und engagierten Mitarbeiter. Das vergaß auch Kur-Chef Scholz beim Festakt nicht: »Basis für den Erfolg der vergangenen 60 Jahre waren und werden immer unsere Mitarbeiter bleiben«, stellte er klar. Und damit hat er Recht, denn das Team im Hintergrund ist das Herzstück der Mettnau-Kur. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Aus einem Sorgenkind wird eine Erfolgsgeschichte »Mettnau« feiert 60-Jähriges mit Festakt und Tag der offenen Türe / von Matthias Güntert

Beim Festakt war es eine kleine, überschaubare Runde, die sich im Strandcafé zusammengefunden hatte, um den 60. Geburtstag der Mettnau-Kur zu feiern. Doch die medizinische Rehaeinrichtung gehört zu Radolfzell wie Tobias Krüger zum FC Radolfzell, wie Kuno Rauch zur Stadtkapelle oder wie der Münsterturm zum ULF. Deshalb wurde am vergangenen Sonntag beim Tag der offenen Türe mit allen Radolfzellern gefeiert. Und der Andrang war riesig. Kein Wunder, denn die Mettnau-Kur zählt zu den Radolfzeller Aushängeschildern, wie Oberbürgermeister Martin Staab beim Festakt am Freitag erklärte. Dabei war die Beziehung zwischen der Stadt und ihrer Rehaeinrichtung nicht immer so harmonisch, wie OB Staab betonte. Beinahe zehn Jahre lang – bis 2013 – hatte die Kur Jahr für Jahr rote Zahlen geschrieben. Dennoch, so hob der Radolfzeller Rathauschef in seiner Jubiläumsrede hervor, sei es »trotz schwerer und schwieriger Zeiten eine 60-jährige Erfolgsgeschichte«. Dieser Erfolg ist für Staab fest mit einem Namen verbunden: Kurdirektor Eckhard Scholz. »Mit Herrn Scholz hat für die Kur eine neue Zeitrechnung begonnen. Die Kur trägt das Image der Ge-



Durften sich im Rahmen des Festaktes zum 60. Geburtstag der Mettnau-Kur ins Goldene Buch der Stadt eintragen: Robert Bayer und Bruno Gärtner. Die beiden 76-Jährigen waren stolze 58 beziehungsweise 52 Mal Gast auf der Mettnau. swb-Bild: gü

sundheitsstadt Radolfzell deutschlandweit über die Stadtgrenzen hinaus«, so Staab weiter. Der 54-jährige Westfale ist seit Mitte 2013 Kurdirektor. Unter seiner Regie hatte die Kur zuletzt viermal in Folge ein Plus erwirtschaftet. »Die Kur ist finanziell und wirtschaftlich endlich in ruhigem Fahrwasser – was gut ist, angesichts der bevorstehenden baulichen Veränderungen«, sagte Staab. Auch Landrat Frank Hämmerle,

lobte das Wirken der Kur, von dem der Landkreis in vielfältiger Weise stark profitierte: »Diese Einrichtung schafft Wohlstand und Infrastruktur, auch dort, wo nicht das Geschäftsgebiet der Kur liegt.« Hämmerle selbst habe das Angebot auf der Halbinsel häufig in Anspruch genommen, während der sogenannten Bürgermeisterwochen. Deshalb könne er die »Top-Qualität, die auf der Mettnau geboten werde«, nur

bestätigen. Seit der Gründung im Jahr 1958 habe sich die Kur zu einem der traditionsreichsten Therapiezentren in Deutschland entwickelt. Bestätigung erhielt er von Andreas Petermann von der Deutschen Rentenversicherung: »Es muss etwas dran sein an diesem magischen Ort am Untersee«, sagte er. Und wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehörte, wurden zum Festakt ganz besondere Menschen eingeladen, die die

Erfolgsgeschichte begleitet haben: Neben Dorothea Nobs und Ursula Schäuble, beides Töchter von Bürgermeister Hermann Albrecht, auf dessen Initiative die Mettnau-Kur gegründet worden ist, waren dies auch Robert Bayer und Bruno Gärtner. Die beiden 76-Jährigen waren stolze 58 beziehungsweise 52 Mal Gast auf der Mettnau.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Stahringen

Blutspende in Homburghalle

Nur 3,5 Prozent der deutschen Bevölkerung spendet Blut. Besonders bei sommerlichen Temperaturen, packenden Sportereignissen, gemütlichen Grillabenden sinkt die Spendebereitschaft. Um diesem Trend entgegenzuwirken, findet am Montag, 18. Juni, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Homburghalle eine DRK-Blutspende statt. Blutspenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Mehr gibt es unter 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Radolfzell

Skater am Start Skatecup am 8. Juli in Radolfzell

Skateboarden wird im Jahr 2020 nicht nur olympische Disziplin, auch im WOCHENBLATT-Land erfreuen sich Ollies, Bomb Drops und Acid Drops immer größerer Beliebtheit. Das hat der »Bodensee-SkateCup« 2017 bewiesen. Bereits im Vorjahr begeisterten zahlreiche Skater bei verschiedenen Events. Der Startschuss für den diesjährigen Skatecup fiel Anfang Juni im Singener Skatepark. Mittlerweile sind zwei von vier Runs gefahren. Bis der Skatecup allerdings in Radolfzell Halt macht, müssen

sich die Skater noch ein wenig gedulden. Die Abschlussveranstaltung findet am 8. Juni im Radolfzeller Skatepark statt. Start ist um 12 Uhr. Der Contest wird in vier Kategorien ausgetragen: Männer bis 15 Jahre, Männer ab 16 Jahren, Frauen bis 39 Jahre sowie Männer und Frauen ab 40 Jahren. Mitmachen ist einfach: Entweder im »café connect« anmelden oder einfach am Wettbewerbstag vorbeischaun und sich anmelden.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

WM-Arena im Zunfthaus

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland steht kurz bevor. Bereits am morgigen Donnerstag findet um 17 Uhr das Eröffnungsspiel zwischen Gastgeber Russland und Saudi-Arabien statt. Was wäre eine Fußball-WM indes ohne Public Viewing: Unter dem Motto »Gute Freunde kann niemand trennen« eröffnet die WM-Arena im Zunfthaus der »Narizella«. Jeweils eine Stunde vor Spielbeginn bis eine Stunde danach ist für die Fans geöffnet. Die deutsche Nationalmannschaft

bestreitet dabei folgende Vorrundenpartien: Am Sonntag, 17. Juni, trifft die DFB-Elf um 17 Uhr auf Mexiko. Weiter geht es am Samstag, 23. Juni, um 20 Uhr mit dem Spiel gegen Schweden, ehe beim letzten Vorrundenspiel am Mittwoch, 27. Juni, um 16 Uhr Südkorea wartet. Einen Überblick über alle Partien der Weltmeisterschaft gibt es im Übrigen in der aktuellen WOCHENBLATT-Ausgabe.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

DIE FUßBALL-WM

Ab Donnerstag gibt es für Fußballfans nur noch ein Thema, denn dann startet die Weltmeisterschaft in Russland. Im WOCHENBLATT gibt es den praktischen Spielplan bis zum Finale und dazu noch einige Tipps von Experten aus der Region. Wer Recht hatte, weiß man erst nach dem 15. Juli. Mehr ab Seite 13.



ALDI SÜD

Stockach

STOCKACHS FEIERTAG

Feiern, bis der Arzt kommt? Aber nein. Der »Schweizer Feiertag«, Stockachs Stadt- und Heimatfest, hat von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juni, eine gesunde Mischung an Unterhaltung zu bieten. Musik, Gemütlichkeit, Kultur und Top-Acts sind bewährte Feierrezepte. Mehr dazu auf den WOCHENBLATT-Sonderseiten.

Vortrag in Konstanz Die., 19. Juni

Hausübergabe oder Testament: Was ist besser?

Ursula Thanner von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler informiert ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum am Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.



RUBY & SCHINDLER
Höllturm passage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 93 89 724
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell

Möggingen

Radolfzell

Gaienhofen

Weinfest bei »Schlenker«

Dass Wein und Musik gut zusammenpassen, ist schon lange keine Geheimnis mehr. Auch beim Radolfzeller Weinfest am Samstag, 16. Juni, von 14 bis 23.55 Uhr im und um den Betriebshof bei »Fliesen Schlenker« wird ein buntes Musik-Potpourri geboten: So spielt beispielsweise Nicole Scholz samt Band unplugged. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zudem bietet Peter Schlenker allerlei selbsthergestellte Haushalts- und Dekoholartikel aus heimischen Hölzern. Der Erlös aus dem Verkauf geht zu 100 Prozent an den Kindergarten St. Hedwig.

redaktion@wochenblatt.net

Premiere auf dem Dorfplatz

Premiere in Möggingen: Am kommenden Samstag, 16. Juni, findet der erste Handwerkermarkt nach Mögginger Art auf dem Dorfplatz statt. Veranstalter ist der Kulturverein »MöggingerArt«. Der Mögginger Handwerkermarkt findet in der Zeit von 14 bis 23 Uhr statt. An den Ständen rund um den Dorfplatz gibt es dabei allerlei Selbstgemachtes und Selbsthergestelltes zu erstehen. Für die musikalische Umrahmung sorgt um 14.30 Uhr Rolf Nägele mit seiner Gitarre. Ab 20 Uhr übernimmt der »Contrast Orange-Balkan Funk« aus Konstanz.

redaktion@wochenblatt.net

Sammeln für Bienenschutz

Die Pfadfinder des DPSG Stammes Impeesa Radolfzell/Markelfingen sammeln im Rahmen ihrer diesjährigen Jahresaktion Spenden für den Schutz von Bienen. »Die Honigbienen sind eine tragende Säule in unserem Ökosystem und sorgen durch ihre Bestäubung für Artenvielfalt auf der Erde. Durch verschiedene Belastungen kommt es jedoch seit Jahren schon zu einem vermehrten Bienensterben. Das liegt zum einen am Einsatz von Pestiziden, aber auch an einem mangelnden Nahrungsangebot, da es immer weniger blühende Wiesen gibt«, heißt es in einer Pressemitteilung. Aus diesem Grund möchte der Pfadfinderstamm durch den Verkauf von verschiedenem Selbstgebastelten, darunter auch für Bienen nützlichen Artikel, Geld sammeln um Patenschaften für Blumenwiesen und Bienenvölker zu übernehmen. Der Aktionsstand der Pfadfinder steht am Samstag, 16. Juni, von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Radolfzeller Wochenmarkt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Weltmusik-Chor im DLF

Der Baraka-Weltmusik-Chor aus dem Raum Radolfzell wurde innerhalb einer Sendereihe von Deutschlandfunk Kultur als »Chor der Woche« ausgewählt. Der DLF sendet aus diesem Anlass am Donnerstag, 14. Juni, um circa 16.30 Uhr ein Special. Darin zu hören ist ein Interview mit Chorleiter Rainer Dost und Auszüge aus der neuen CD des Chors. Die Sendung ist nach der Ausstrahlung auch nachhörbar als podcast auf www.deutschlandfunkkultur.de/chor-der-woche. Der Chor ist ein gemischter Chor mit rund 30 Sängern unter der Leitung von Rainer Dost und existiert seit Oktober 2002. Mehr unter www.baraka-chor.de, wo auch Hörproben zu finden sind.

Es war einmal... Chaos! Theater-AG der Schlossschule zeigt neues Stück



Das Schlosstheater gemeinsam mit Siemen Rühaak bei ihrem Aufenthalt in der Toskana.

Also alles nur Theater? Tauchen Sie mit uns ein in das skurrile Eigenleben der Figuren aus »Das große Märchenbuch für Kinder«, wo der Erzähler (fast) immer alles fest im Griff hat und die Grenzen zwischen realer und erzählter Welt ständig verschwimmen.« – so lautet die Ankündigung des Stücks, das unter der Regie von Margit Schlenker und Anja Däschler einstudiert wurde. Es ist schon fast Tradition, dass

das Schlosstheater sich mit Unterstützung von Grimme-Preisträger Siemen Rühaak auf die Aufführungen vorbereitet. In den Osterferien verbrachten die Schüler eine Woche in der Toskana, um intensiv an ihrer zweiten Eigenproduktion zu feilen. Die Aufführungen sind an die Spielzeiten der deutschen Fußballnationalmannschaft angepasst und finden jeweils im AD-Saal statt.

redaktion@wochenblatt.net

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/923100 · Fax: 077 74/9231099
hauber@wohnländ-hauber.de

AC E sulger ...aufach freier
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst als Kugel / geschnitten / Portion / Fleischkäse mit Pistazien oder Käsebierwurst 100 g	1,10	Schweinekotelett mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Presskopf herzhafter Aufschnitt mit Gurken verfeinert 100 g	1,00	Schweinegeschnetzeltes von Hand geschnitten / auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,00
Iss-Leicht Lyoner / Fleischsalat auf leichte Art genießen 100 g	1,10	Schaschlikspieß Rind / Schwein / Speck und Zwiebel 100 g	1,08
Putenschinken auch mit Paprika oder Currymantel 100 g	1,59	Rinderrouladen gönnen Sie Ihrem Grill ein Püschchen 100 g	1,48

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch halbiert 100 g € 0,59	immer ein Genuss Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,89	der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich Landjäger von weich bis hart Paar € 1,30	allseits beliebt Hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	lecker auf dem Grill Entrecote oder Ochsensteaks mariniert 100 g € 2,49
natürlich hausgemacht Risonisalat – Nudelreis mit Tomaten und Mozzarella in weißem Balsamico-Dressing 100 g € 1,09	täglich mehrmals gebacken Bärlauch-Fleischkäse 100 g € 1,29	der Hammer auf dem Grill Feuerwürste auch als Feuerwürste mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,50

Wir suchen für unser Team Verstärkung
Mitarbeiter/in Verkauf in Teilzeit, Schicht, Wechsel, Vormittag-Nachmittag

5 Jahre AfD-Kreisverband Konstanz!

Jubiläums-Feier am 16.06. in Stockach-Windegg!

Guido Reil ab 16 Uhr im Landgasthof Hirschen!

Wir freuen uns auf Sie...

AfD

Nur für Mitglieder, Gäste können zugelassen werden

Radolfzell

Langer Weg bis zur modernsten Straße in Radolfzell

Konstanzer Straße wird saniert und muss 1,5 Jahre gesperrt werden

Es soll die modernste Straße in ganz Radolfzell werden – und dennoch wird sie die Nerven der Radolfzeller in den nächsten 1,5 Jahren arg strapazieren. Doch an einer Sanierung der Konstanzer Straße führt nach Angaben von Oberbürgermeister Martin Staab und Thomas Nöken, Leiter des Baudezernates, kein Weg vorbei, wie sie beim offiziellen Spatenstich betonten. Denn die Konstanzer Straße – eine der wichtigsten Verkehrsachsen in ganz Radolfzell – weist mittlerweile nicht nur an der Deckschicht sondern auch im Untergrund erhebliche Mängel auf. Jörg Schwarze, stellvertretender Leiter Tiefbau und Kläranlagen, sprach gar von einem »schweizer Käse«.

Um die Straße wieder verkehrssicher zu machen und auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen, wird sie die kommenden 1,5 Jahre in vier Bauabschnitten saniert. Dafür müssen die rund 1,5 Kilometer allerdings etappenweise gesperrt werden.

Rund drei Millionen Euro wird die Stadt in die Arbeiten investieren.

»Die Straße mit rund 15.000 Autos am Tag hat einen Charakter wie eine Stadtautobahn, dies soll sich nach der Sanierung ändern«, verspricht Nö-



Führten den offiziellen Spatenstich am vergangenen Mittwoch für die Sanierung der Konstanzer Straße durch: Waltraud Fuchs, FGL-Stadträtin, Uwe NegraBus, Leiter des Fachbereichs Tiefbau und Kläranlage, Franz Braun, Riede Ingenieur AG, Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke, Christian Jung, Bauleiter Firma Schleith, Oberbürgermeister Martin Staab und Thomas Nöken, Leiter des Baudezernats.

ken. Durch die Gestaltung von Mittelinseln soll die ehemalige Bundesstraße diesen Charakter verlieren. Auf den Mittelinseln sollen 15 Silberlinden gepflanzt werden.

Wie Nöken im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, sei es seit dem Beginn der Arbeiten am 4. Juni noch nicht zu einem Verkehrschaos gekommen. Jedoch mehrten sich indes

die kritischen Stimmen. So erklärte CDU-Stadtrat Helmut Villingen im jüngsten Gemeinderat, dass vielen Geschäften in der Konstanzer Straße die Laufkundschaft abhanden kommen würde. »In knapp zwei Jahren baut man eine Autobahn«, kritisierte Villingen. Er berichtete im Gegensatz zu Nöken, dass die Schützen- und die Haselbrunnstraßen aufgrund der

Sperrung »total verstopft« seien. Gabriel Deufel von den Freien Wählern sprach von gefährlichen Situationen an den Behelfs-Bushaltestellen für die Schüler.

Wie Nöken im Gremium erklärte, ist die Sperrung jedoch unumgänglich, da die Maßnahmen nur in kleinen Abschnitten zwischen 200 und 400 Metern durchgeführt werden können.

»Das ist gerade für Anlieger sehr bedauerlich, aber wir können die Bauzeit leider nicht verkürzen«, so Nöken weiter. Auch Einbahnstraßenregelung für eine bestimmte Zeit in der Konstanzer Straße, wie sie Christof Stadler vorschlug, sei deshalb nicht möglich, hob Nöken hervor.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Radolfzell

Tagespflege kommt auf die Mettnau

Die Standortfrage der neuen Tagespflege ist geklärt: Die bis zu 24 Plätze sollen im Neubau des stationären Pflegeheims auf der Mettnau integriert werden. Trotz hitziger Diskussion stimmte der Stiftungsrat in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich dafür. Vier Standorte wurden laut Bürgermeisterin Monika Laule für die Realisierung geprüft: Von der Seestraße 44 und 46 sowie der Poststraße 15 wurde im Laufe des Prüfverfahrens des RPs lediglich der Neubau auf der Mettnau für geeignet befunden. Ein Verbund zwischen dem neuen stationären Pflegeheim auf der Mettnau sowie den weiteren Standorten in der Innenstadt wäre laut Laule weder wirtschaftlich noch konzeptionell sinnvoll. »Der Standort auf der Mettnau hat auch nach dem Prüfverfahren des RP oberste Priorität«, sagte sie.

Um auf die geforderte Eigenkapitalquote zu kommen, sollen die Poststraße 15 und die Seestraße 44 verkauft werden – entweder an Dritte oder an die Stadt selbst. Die Seestraße 46 soll weiterhin im Besitz des Spitalfonds bleiben. Insgesamt sollen sich die Baukosten auf 1,35 Millionen Euro belaufen. Hinzu kommen die derzeit kalkulierten 12,4 Millionen Euro für das Pflegeheim. Doch gera-

de der Verkauf der beiden Standorte stieß im Gremium nicht gänzlich auf Gegenliebe. So kritisierte Christof Stadler (CDU), dass sich die Stadt über 600 Jahre am jetzigen Standort eine soziale Einrichtung geleistet habe und daran sollte man festhalten. Man müsse deshalb aufpassen, dass das Spitalgebäude nicht »entseelt« werde. Thilo Sindlinger (FGL) sah gar die Zukunft der Spitalstiftung in Gefahr, denn er rechne mit erheblichen Mehrkosten als den derzeit prognostizierten 1,35 Millionen Euro. »Eine Stiftung kann im Unterschied zu einer Stadt pleite gehen. Einen Neubau kann sich die Spitalstiftung nicht leisten«, mahnte er an. Dem widersprach Helmut Villingen (CDU), der die Synergien an einem Standort als »unüberschaubar« erkannte. »Bei einer Tagespflege in der Innenstadt brauchen wir mehr als 1,35 Millionen Euro«, sagte er. Eine Kindertagesstätte im Neubau wird indes nicht realisiert. Von diesem Vorhaben wurde mehrheitlich Abstand genommen.

Eine Mehrheit der Räte sprach sich zum Schluss dafür aus, dass die Stadt die Poststraße 15 kaufen solle, damit sie nicht in die Hände von Dritten gelange.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Radolfzell

So vielfältig kann Ehrenamt sein

Erste Ehrenamtsmesse am 23. Juni im Milchwerk

Eigentlich könnte die erste Radolfzeller Ehrenamtsmesse im Milchwerk getrost unter dem Motto »Ehrenamt trifft Menschen: Informieren – Inspirieren – Ausprobieren« laufen. Denn genau diese Idee steckt hinter der Premierenveranstaltung, die am Samstag, von 11 bis 18 Uhr im Milchwerk stattfindet. Lokale Vereine und Initiativen informieren an diesem Tag über die vielfältigen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in der Stadt zu engagieren. Wie Bürgermeisterin Monika Laule bei der Vorstellung erklärte, engagieren sich deutschlandweit 31 Millionen Menschen im Ehrenamt. »Auch in Radolfzell ist die Zahl der ehrenamtlich engagierten Bürgern hoch – das macht uns als Stadtverwaltung extrem stolz«, so Laule weiter. Sie verwies darauf, dass rund 43 Prozent der Radolfzeller soziale und ehrenamtliche Aufgaben ausführen. So sind über 10.000 Bürger im Vereinsleben aktiv. 1.200 davon sogar überdurchschnittlich – etwa in der Vorstandschaft.

Oberstes Ziel der Ehrenamtsmesse ist deshalb, Menschen und Vereine sowie Institutionen zusammenzubringen, aber auch die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen. »Vernetzung ist das Stichwort«, so Laule weiter.



Bürgermeisterin Monika Laule und Evelyn Lustig von der Stadtverwaltung hoffen auf zahlreiche Besucher der ersten Radolfzeller Ehrenamtsmesse am 23. Juni im Milchwerk.

sub-Bild: gü

Wie Evelyn Lustig von der Abteilung Integration, Soziales, bürgerschaftliches Engagement und Senioren ergänzte, wolle man mit der Messe dem bürgerschaftlichen Engagement die Bühne und Anerkennung schenken, die es verdient. Insgesamt nehmen an der ersten Ehrenamtsmesse 46 Vereine teil. »Wir sind bis auf den letzten Platz ausgebucht«, so Lustig. Sie betonte aber auch, dass es keine übliche »Tisch- und Flyer-Messe« werde. Vielmehr sind alle Stationen zum Mitma-

chen ausgelegt. Eröffnet wird die Messe um 11 Uhr von Oberbürgermeister Martin Staab. Die Ehrenamtsmesse solle indes keine Eintagsfliege werden: Bürgermeisterin Laule kündigte an, dass man sich eine Fortsetzung alle zwei Jahre vorstellen könne.

Mehr Informationen sowie eine Liste der mitmachenden Vereine gibt es auf der städtischen Homepage unter www.radolfzell.de.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net



► CLASSIC-TENNIS

Beim TC Moos war was los! 24 Damen und Herren, alle in weiß und teilweise in Vintage-Mode, kamen, um mit alten Holzschlägern und weißen Bällen zu spielen. Grund war das Tennis-Classic-Turnier, zu dem der Verein jüngst eingeladen hatte. Der Respekt vor diesen Schlägern war schon groß und es wurden überraschende Erfahrungen gesammelt. Dadurch entstanden einige interessante Spielsituationen und es hat allen viel Spaß gemacht. Erste wurde bei den Damen Dunja Cipria vom TC Welschingen und bei den Herren Willi Fleiner vom TC Böhringen.

swb-Bild: Verein

Radolfzell

Anmeldung für Großkanadier

Am Samstag, 7. Juli, findet am Kanu-Club Radolfzell das Großkanadierrennen für Teams aus Radolfzell und Umgebung statt. Hierzu finden sich paddelfreudige Gruppierungen aus sieben Personen in verschiedensten Kreisen, wie Firmen, Vereine oder Freundeskreise zusammen. Ab sofort können Teams unter kanadier@kanu-radolfzell.de angemeldet und kleine Vorab-Trainingseinheiten abgesprochen werden. Weitere Informationen rund um das Rennen sowie den Kanu-Club erhalten Interessierte im Internet unter www.kanu-radolfzell.de.

redaktion@wochenblatt.net

Horn

Boot versinkt im Hafen

Im Laufe des Freitagabends sank im Yachthafen Horn im Untersee ein rund sieben Meter langes Segelboot. Dies teilte die zuständige Polizei den örtlichen Medien in einer Pressemitteilung mit.

Die Ermittlungen der Wasserschutzpolizei Konstanz ergaben, dass das Boot vom Eigentümer im Winter vermutlich zu trocken gelagert worden war und sich das Holz des Segelbootes beim Verbringen in das Gewässer des Untersees noch nicht vollständig diesen Bedingungen angepasst hatte, weshalb Wasser eindringen konnte. Wassergefährdende Stoffe befanden sich nicht an Bord. Die Höhe des Schadens konnte noch nicht beziffert werden. Die Bergung des Segelbootes wurde von dem 50-jährigen Eigentümer auch in Eigenregie durchgeführt, teilte die Polizei mit.

redaktion@wochenblatt.net

Kinderhaus will im September eröffnen

Montessori-Verein gestärkt für die große Verantwortung / Karin Dittrich neue zweite Vorsitzende

Der Montessori-Verein Radolfzell tritt in die Eröffnungsphase des Montessor-Kinderhauses am Sonnenrain mit einem starken Vorstandsteam an. Neben der Trägerschaft für das Kinderhaus verantwortet der Verein weiterhin den Betrieb der Kinderkrippe »Il Nido« und finanziert Materialien für die Montessori-Klassen an der Sonnenrainschule. Bei der diesjährigen Mitglieder-

versammlung konnte die erste Vorsitzende, Katharina Schreiber, für die Eröffnung des Montessori-Kinderhauses am Sonnenrain und die damit verbundenen Aufgaben, die der Verein zu meistern hat, auf ein motiviertes neues Team setzen: den zweiten Vorsitz übernimmt Karin Dittrich mit langer Erfahrung im Verein, als Beisitzer engagieren sich Armin Dobler als langjähriges Vereinsmitglied und Henner Ebeling. Auch künftig bringen sich Natalia Rutz (Schriftführerin) und Christian Bayha (Schatzmeister) ein. Stefanie Krüssel gab ihren Beisitzerposten aus Befangenheit bei Schulangelegenheiten ab, bleibt zugleich je-



Katharina Schreiber (1. Vorsitzende), Christian Bayha (Schatzmeister), Karin Dittrich (2. Vorsitzende), Armin Dobler, Natalia Rutz (Schriftführerin) und Henner Ebeling.

doch weiterhin Schnittstelle für die schulischen Belange zur Sonnenrain-Grundschule.

Schreiber konnte der Mitgliederversammlung den Baufortschritt des Montessori Kinder-

hauses am Sonnenrain und die Finanzierung darstellen, die von den Mitgliedern mit großem Interesse aufgenommen wurden. Die Mitglieder beschäftigte insbesondere die Frage, wie mit dem aus dem Kinderhaus hervorgehenden Interesse an den Montessori-Klassen umgegangen werden wird, da es sich beim Kinderhaus um ein »bezirksübergreifendes Angebot« handelt (Bedarfsplanung 2012), die Montessori-Klassen an der Sonnenrain-Grundschule jedoch den Schulbezirksgrenzen unterlie-

gen. Mit den unterzeichneten Verträgen zwischen der Werner und-Erika-Messmer-Stiftung, der Stadt und dem Montessori-Verein als Träger können nun auch die Betreuungsverträge mit den Familien geschlossen werden. Dank der Unterstützung durch die Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung und der Zusammenarbeit mit der Stadt Radolfzell soll das Kinderhaus am 3. September für die Kinder und ihre Familien mit 45 Kindern seinen Betrieb aufnehmen.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Schienenberglauf für Läufer und Nordic-Walker, So., 24.6., 11 Uhr ab Lädle Schienen.

»Gesunder-Rücken-Zirkel mit der Balori-Methode« - Geräte-, Gleichgewichts- und Koordinationstraining - neuer Kurs: einmaliges Einführungs-training im Zeitraum 18. - 21.6., dann 1. Kurstermin Do., 28.6., 18 Uhr, Kurmittelhaus (Raum Medizinische Trainingstherapie), Strandbadstr. 106, Radolfzell; 8 Einheiten à 60 Min.; Anmeldung: Tel. 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Ra-

dolfzell: Nachtwächterführung »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, Do., 14.6., 20 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 16.6., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Geführte Wanderung auf das Rosenegg, Sa., 16.6., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Meditative Naturbetrachtung auf der Mettnau, So., 17.6., 9 - 10.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau), Mindestalter 16 Jahre. Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 19.6., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopa-

villon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Öffentliche Sitzungen in Moos, Do., 14.6.: 18.50 Uhr öffentl. Bauausschusssitzung, 19.30 Uhr öffentl. Gemeinderatssitzung, jeweils Sitzungssaal Rathaus Moos.

Stadtgebiet Radolfzell und Umgebung: Mo., 25.6., 20 Uhr, Arche, Herrenlandstr. 58.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 14.6., 18 Uhr Flötenkreis. Fr., 15.6., 20 Uhr Kaminabend der mittleren Generation. Sa., 16.6., 10 Uhr Spielzeugmarkt.

Pensionärsstammtisch Fr., 15.6., 14 - 17 Uhr, »Villa Windschief«, Radolfzell, für alle Ruheständler/-innen der Stadtverwaltung Radolfzell, Mettnau, Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim).

40-jähriges Jubiläum Kindergarten Bankholzen, So., 17.6., 10 - 16 Uhr, Kindergarten St. Blasius, Bankholzen. Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 19.6., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

»Wangener Augenblick«, Vortrag und Ausstellung, Fr., 15.6., 19 Uhr, ehemaliges Rathaus Wangen, Hauptstr. 35; Eintritt frei.

Führung »Klosterspuren am Untersee« in Öhningen, Do., 21.6., 9.30 Uhr, Treffpunkt Klosterplatz beim Brunnen.

Problemmüllsammlung in Güttingen Fr., 22.6., 11.15 - 13.15 Uhr an der Buchensee-halle.

METTNAU Pilates-Kurs ab Mo., 18.6., 18 Uhr, Gymnastikhalle Kurpark-Klinik, Strandbadstr. 73, Radolfzell. 8 Einheiten à 60 Min. Anmeldung: Tel. 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.

Jahrgang 1935/36: Treffen am Di., 19.6., 18 Uhr, hinter der

Burg, Radolfzell, im neu eröffneten Café »Flemke«.

Öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhringen, Mi., 20.6., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stahringen, Do., 14.6., 20 Uhr, Bürgersaal, Rathaus, Homburgstr. 5. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Sa., 16.6., 12 - ca. 18 Uhr »Pilgern auf Badisch 2018«, Wanderung mit Kirchenführung, Schifffahrt, Pilgermahl; mit Pfr. Klaus; Anmeldung: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, 07735/9999-161. So., 17.6., nach dem Gottesdienst Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2018/19, Petruskirche Kattenhorn. Vorschau: Di., 26.6., 15 Uhr »Spätlese«.

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienberges, Mi., 20.6., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std.; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 14.6., 14.15 Uhr, Treffpunkt beim Hesse-Museum Gaienhofen. Dauer: 1,5 - 2,5 Std.; Anmeldung erforderlich; Teilnehmerzahl mind. 10, max. 25 Pers.; nur bei gutem Wetter. Weitere Infos: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Promenadenkonzert in Hemmenhofen mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen, Fr., 22.6., 19.30 Uhr an der Uferpromenade. Patrozinium in St. Johann, Horn: So., 24.6., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, anschl. Johanni-Fest in der Kirchgasse mit dem Musikverein Horn-Gundholzen. Klosterhofserenade in Öhningen, Sa., 23.6., 19.30 Uhr, Klosterhof.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.6.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst in der Mehrzweckhalle (Pfr. Hauser, Pfr. Weimer) mit den Lakeside Gospel Singers, kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 15 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation. So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 11 Uhr Bezirks-Gottesdienst in Konstanz. »Stahringen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Zeno. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Klaus); anschließende Anmeldung zur Konfirmation 2019. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden-Projekt »Martin Luther King« (Pfr. Kündiger). Katholische Kirchen: Gottes-

dienste am 16./17.6.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa. keine Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst anl. 775-Jahr-Feier in der Mehrzweckhalle. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrheim. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Böhringen
FC
Generalversammlung, Di., 19.6., 19 Uhr, Clubheim, FC Böhringen; u. a. stehen Wahlen an.
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Termine: Montags, 14-16.30 Uhr Strickkreis; montags, 19-20.30 Uhr Yoga; donnerstags, 18.30-19.30 Uhr Yoga; freitags, 18.30-19.30 Uhr Gymnastik.

Gaienhofen
EUROP. FREUNDSCHAFT
Bouleabend, Di., 26.6., 18 Uhr im Standbad Horn.

Markelfingen
NV SEIFENSIEDER BRAUCHTUMSGRUPPE
Frühschoppen, So., 17.6., ab 10.30 Uhr vor dem Musikhaus an der Markolfhalle anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.

Moos
TC
Feierabendtreff, Mo., 18.6., Tennisanlage Mooswald. Beginn um 18 Uhr.

Wangen
SMYH
Bildersuchfahrt »See«, Sa., 16.6., 10 Uhr in Wangen.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:

	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:

	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:

	0800/7750007*
	(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

16./17.06.2018
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Bodman-Ludwigshafen

Der Holzwurm hat ausgenagt

Torkel wird für Museumsbetrieb saniert

Ach, was für ein wunderliches altes Gemäuer! Pompös im Ganzen, filigran im Detail. Wuchtig und grazil. Mit mächtigen Holzbalken und fantasievoll gemauerten Lüftungsöffnungen. Aber in der Torkel aus dem Jahr 1772 in Seenähe in Bodman ist »der Wurm drin«. Holzwurm, Hausschwamm, Feuchtigkeit, Alter und Zeit haben ihr zugesetzt – sie muss saniert und restauriert werden. Etwa 650.000 Euro würde das kosten, erklärt Eigentümer Johannes von Bodman beim Presetermin vor Ort. 100.000 Euro hat er nun von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aus Mitteln der Glücksspirale, der Rentenlotterie von Lotto, dafür erhalten. Weitere 120.000 Euro kommen vom Land, und auch die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen möchte Geld in noch nicht bekannter Höhe beisteuern.

Diese öffentlichen Mittel sind gut angelegt, betonte Baron

Bodman, denn die wohl bis Sommer 2019 frisch sanierte Torkel soll einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden: Das Urweltmuseum Hauff Fossils mit vielen Versteinerungen und Fossilien in Holzmaden bei Göppingen möchte im ersten Stock des historischen Gebäudes eine Dependence errichten und dort Exponate präsentieren. Denn Rolf Bernhard Hauff als Leiter des Museums lebt nun in Bodman – und so sei der Bezug zur Torkel hergestellt worden. Die prähistorischen Ausstellungsstücke sollen laut Baron Bodman um die riesige Weinpresse im Innern herum drapiert werden, die bis in seine Kindheit hinein zum Traubepressen als Grundlage für den Wein in Betrieb war. Denn »torkeln« bedeute »drehen« – und durch das Drehen des Geräts wurden die Trauben zu Saft gemacht. Zudem soll wieder eine Gastronomie in dem Gebäude angesiedelt werden, für die

noch ein Pächter gesucht wird. Von Anfang an sei die Torkel im Familienbesitz der Grafen von Bodman gewesen – der Erhalt in den jetzigen Ausmaßen sei ihm ein Anliegen. Dieses Anliegen teilen Tobias Jaklin als gräflicher Architekt und Restaurator Rolf Hummel als ausführender Handwerker: Eine grundlegende Dach- und Fachwerksanierung steht an. Die Dachhaut, das Dach und der Dachstuhl werden repariert, Schad- und Fehlstellen ausgetauscht und ergänzt. Der Hausschwamm in der Torkelstube soll durch Gegenmaßnahmen besiegt, angegriffene Bauteile trocken gelegt, poröses Holz instand gesetzt, die Balken und der Sockel ausgebessert werden. Mindestens für eine Generation soll die Torkel zukunfts-tauglich gemacht werden. Denn sie ist ein prächtiges, altes Gemäuer mit sehr viel Stil!

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Für eine zukunftstaugliche Torkel: der gräfliche Architekt Tobias Jaklin, Johannes von Bodman, Dr. Anita Auer von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Lotto-Regionalleiter Frank Eisele, Christine Blesing von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie Restaurator Rolf Hummel als ausführender Restaurator.

swb-Bild: sw

Stockach

Orsingen-Nenzingen

Raum Stockach

Desserts und Vorspeisen

Vorfreude ist die schönste Freude - und eine Vorspeise bereitet sehr viel Vorfreude. Unter dem Titel »Lecker und Fair« wird am Donnerstag, 21. Juni, ein Workshop zur Zubereitung von Vorspeisen und Desserts organisiert. Im Fokus steht die Verwendung von Fairtrade-Produkten. Eine Schürze sollte in das Forum »Ernährung & Verbraucherbildung« im Amt für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße 25 in Stockach mitgebracht werden. Start ist um 19 Uhr, Referentin ist Elisabeth Auer, und die Lebensmittelkosten werden umgelegt. Anmeldung bei Elisabeth Auer unter der Telefonnummer 07531/8 00 29 42 oder der E-Mail-Adresse elisabeth.auer@LRAKN.de.

Schmuckstück stellt sich vor

Sie ist ein kleines Schmuckstück, das seine Schätze nicht immer zeigt. Doch am Montag, 18. Juni, organisiert die Kolpingsfamilie Stockach einen Besuch in der St. Martinskapelle am Ortseingang von Nenzingen. Nach einem Gebetsabend steht eine Führung mit einer kleinen Orgelkunde auf dem Programm. Start ist um 19 Uhr. Danach ist eine gemütliche Einkehr in das Gasthaus »Ritter« in Nenzingen geplant. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr am Parkplatz vorm Busbahnhof für Wanderer zur Andacht. Ansprechpartner für Informationen sind Claudia und Reinhard Jäger von der Kolpingsfamilie unter der Telefonnummer 07771/87 51 34. Mehr unter www.kolping-stockach.de.

Ein »zahrter« Geburtstag

75 Ausstellungen zum 75. Geburtstag wird er nicht schaffen. Aber ein Dreivierteljahrhundert Peter Zahrt muss schon gebührend gefeiert werden. Darum präsentiert der Künstler, der in Orsingen-Nenzingen lebt, seine zahrt-bösen Werke zu verschiedenen Gelegenheiten: Vom Montag, 18., bis Freitag, 29. Juni, sind seine »schrägen Bilder« im Rathaus von Nenzingen zu sehen, von Freitag, 27. Juli, bis Freitag, 7. September, in den Stadtwerken Stockach im Abbläswiesen 8. Weitere Termine zum Vormerken sind von Montag, 13. August, bis Freitag, 28. September, im Rathaus Ludwigshafen sowie von Montag, 5., bis Freitag, 30. November, in der Sparkasse Stockach. Mehr unter www.peter-zahrt.de.

Radolfzell



Bei der Jahreshauptversammlung des CDU Stadtverbands Radolfzell wurde Sabrina Weidlich (links) zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ihre Vorgängerin Karin Vögele (rechts) ist im Vorstand künftig als Beisitzerin tätig.

swb-Bild: hz

Wechsel an der CDU-Spitze

Sabrina Weidlich folgt auf Karin Vögele

Der CDU Stadtverband Radolfzell hat eine neue Vorsitzende: Mit nur einer nein Stimme und einer Enthaltung erzielte die 21-jährige Sabrina Weidlich einen deutlichen Wahlsieg. Karin Vögele, die den Stadtverband sechs Jahre führte, kandidierte nicht mehr. Sie wird im Vorstand künftig als Beisitzerin tätig sein.

Zu Weidlichs Stellvertretern wählte die Versammlung Björn Bildt, Bernhard Diehl und Andrea Gnann. Als Nachfolger für den bisherigen Kassier Klaus Wacker entschied man sich für Thomas Gnann. Neuer Schriftführer wurde Mathias Engmann. Der Presse- und facebookbeauftragte Felix Knaus, sowie zehn Beisitzer, wurden gemäß der Vorschlagsliste des CDU Stadtverbands bestätigt.

Ebenso wählte die Versammlung Bernhard Diehl für eine weitere Amtsperiode als Fraktionsvorsitzende. Die Wahl leitete der Kreisvorsitzende Willi Streit.

In ihrem Tätigkeitsbericht bilanzierte die scheidende Vorsitzende Vögele die Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Die wichtigsten Ereignisse waren der Kampf um die Findung einer Lösung zum Erhalt der Geburtsstation, das Dauerthema Seetorquerung und die Bundestagswahl.

Ebenso erwähnte sie den Informationsaustausch mit dem Gesamtelternbeirat der KITAS Raddolfzell, das Solarenergiedorf Liggeringen und die anderen wichtigen Umweltthemen. Danach ließ Vögele die Highlights ihrer sechsjährigen Amtszeit

Revue passieren. Dazu gehörten der Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel und des damaligen Finanzministers Wolfgang Schäuble. In guter Erinnerung, die Europawahl, eine Landtags-, eine Kommunalwahl, sowie die beiden Bundestagswahlen, die den CDU Stadtverband viel Einsatz und Kraft kosteten.

Am Ende der Versammlung ehrten Willi Streit, Karin Vögle und die neue Vorsitzende Sabrina Weidlich verdiente Mitglieder. Gerlinde Tölke blickt auf 25 Jahre zurück, Erich Manz und Dr. Eberhard Ritzig gehören dem Stadtverband Radolfzell seit 40 Jahren an und für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Paul Hauser geehrt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzell

Führung und Künstlergespräch

Dass Kunst, neben ihrem ästhetischen Aspekt, die Aufgabe hat, gesellschaftliche Entwicklungen auf einer anderen Wahrnehmungsebene zu spiegeln, zeigt die Künstlerin Heidi Reubelt in ihrer Führung durch ihre aktuelle Ausstellung »Bilder mit Botschaft« in der Villa Bosch.

Sie thematisiert in ihren von 2013 bis heute angefertigten Arbeiten neben den Umwelt-Themen auch eine Auseinan-

dersetzung mit der Sinnfrage nach dem Mensch-Sein und dem Wechselspiel zwischen Schönheit und Vergänglichkeit. Wer Lust hat mehr über die Künstlerin und ihr Werken zu erfahren, der hat bei einer Führung am 17. Juni um 15 Uhr mit anschließendem Künstlergespräch die Möglichkeit dazu. Die Ausstellung von Heidi Reubelt kann noch bis 1. Juli in der Villa Bosch besucht werden.
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Spielsachen satt

Spielzeugmarkt am 16. Juni

Am Samstag, 16. Juni, veranstaltet der evangelische Kindergarten Radolfzell von 10 bis 13 Uhr einen Spielzeugflohmarkt vor der Evangelischen Christuskirche in Radolfzell. Wer Spiele, Legos, Playmobil oder Puppen-

wagen sucht wird bestimmt
fündig, erklären die Veranstalter in einem Presstext. Bei schlechtem Wetter wird der Flohmarkt in den Gemeindesaal verlegt. Mehr unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

Ohrwürmer im Hecker

Im diesjährigen Sommerkonzert bringen die Musik-AGs des Friedrich-Hecker-Gymnasiums ganz verschiedene Ohrwürmer zum Klingen. Manche stammen aus Schülerohren, manche aus Lehrerohren. In jedem Fall ist eine Sammlung von ganz verschiedenen Stücken entstanden, die garantiert für einen abwechslungsreichen Abend sorgen werden. Darunter werden Klassiker wie »I See Fire« oder »Somewhere Over The Rainbow«, aber auch unbekanntere Ohrwürmer wie das »Kingsman Theme«, zu hören sein.

Es musizieren der Unterstufenchor unter der Leitung von Anne Heydt und die Unterstufenband unter der Leitung von Phillip Fischer sowie der Mittel- und Oberstufen-Chor unter der Leitung von Katharina Pfütz und das Orchester unter der Leitung von Anne Heydt. Das Konzert findet am Donnerstag, 14. Juni, um 19 Uhr in der Aula des FHGs statt, der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Mai 2018 **12 Geburten** gemeldet.



EHEESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 04.05. Jennifer Zebisch und Dominic Koch, beide Radolfzell, Rickelshausener Str. 19
11.05. Celina Tais Eliana Wittrodt und Ralf Metzger, beide Radolfzell, Hohentwielstr. 16

- 12.05. Gabriela Beate Zunftmeister geb. Niggel und Herbert Walter Zuleger, beide Singen, Im Haselbusch 15
14.05. Sarah Nadine Ravensteiner und Biagio Mario Sica, beide Radolfzell, Lärchenweg 22
18.05. Kirsten Vent-Schmidt und Simon Brunner, beide Horben, Im Gründle 2
18.05. Elke Ursel Holm, Radolfzell, Höristr. 21 und Klaus Siegfried Pfeifer, Radolfzell, Mezgerwaidring 92
19.05. Manuela Sabrina Lorenzi und Nail Dinc, beide Radolfzell, Schillerstr. 2
19.05. Maria Ehrling und Andreas Wendorf, beide Radolfzell, Oberdorfstr. 8
25.05. Jennifer Walloch und Heiko Sigel, beide Radolfzell, Kapellenweg 49
25.05. Justyna Barbara Mielewcyzk und Sebastian Zimon, beide Radolfzell, Zur Sägemühle 8
29.05. Rebecca Lipp und Marco Schiaffo, beide Radolfzell, Waldstr. 22

- 30.05. Anja Sandra Feilner und Andreas Herlet, beide Spaichingen, Hauptstr. 19
IN STOCKACH
04.05. Heike von Briel und Thomas Blicke, beide Stockach, Heinrich-Bettinger-Str. 11
11.05. Monika Auguste Schatz und Alexander Brändlin, beide Stockach, Orsinger Str. 17A
12.05. Sonja Ursula Reichhart und Florian Reichle, beide Stockach, Andreas-Sohn-Str. 12
30.05. Yvonne Münzer und David Arno Michael Heino Krause, beide Stockach, Zoznegger Str. 13



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 26.04. Gisela Anna Menzel geb. Spier, Radolfzell, Seestr. 46

- 29.04. Alfred Walser, Radolfzell, Am Graben 4
03.05. Gerda Helga Fezer geb. Single, Radolfzell, Reute- steig 9
04.05. Heidemarie Paul geb. Sie- gert, Rielasingen-Worblingen, Hardstr. 118
04.05. Elisabeth Franziska Polte geb. Bach, Radolfzell, See- str. 46
09.05. Erhard Mahler, Radolfzell, Werderstr. 5
12.05. Luzia Schulz geb. Keuchel, Singen, Peter-Thumb-Str. 15
13.05. Waldemar Gerhard Nobs, Ra- dolfzell, Seetorstr. 2
17.05. Ferdinand Alfons Ruf, Radolf- zell, Poststr. 15
20.05. Bernhard Mohr, Radolfzell, Weingartenweg 7
27.05. Christina Margareta Gräble geb. Schäfer, Radolfzell, Schlesierstr. 4

IN STOCKACH

- 06.05. Hildegard Margaretha Honold geb. Kugler, Stockach, Haupt- str. 8
07.05. Werner Wolfgang Kinne, Stockach, Stegwiesen 13
07.05. Helene Schlosser geb. Jäger, Stockach, Am Osterholz 8
14.05. Wilhelm Gürtler, Stockach, Zoznegger Str. 36
20.05. Hildegard Maria Gnirß geb. Vogel, Stockach, Am Rosen- berg 15B
26.05. Gertrud Benz geb. Schweizer, Orsingen-Nenzingen, Höhen- str. 31

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG
WOCHENBLATT seit 1967

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkerts- hausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenlo 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

Ela's Blumenzauber

bei **Hengge**

Bärenlo 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Tebo 2000

Für Heimwerker + Profis

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbe- staltungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle

RANDEGGER.DE

euronatur

Mit einer Testa- mentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

Fritz Hangarter & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Na- tur- und Kunststeinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Deienmooserstr. 20 | 78345 Bankholzen | Tel.: 0 77 32/24 25
www.unternehmen-hangarter.de

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK ERINNERUNG
WOCHENBLATT seit 1967